

RS OGH 2021/11/18 12Os125/21f

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 18.11.2021

Norm

JGG §5 Z6a

StGB §20 Abs3

StPO §270 Abs2 Z5

Rechtssatz

Bei zur Tatzeit Jugendlichen und jungen Erwachsenen (§ 19 Abs 2 JGG) ist laut der durch das JGGÄndG 2015 in § 5 Z 6a JGG eingeführten „Härteklausel“ anhand einer umfassenden tat- und täterbezogenen Betrachtung zu prüfen, ob der Wertersatzverfall nach § 20 Abs 3 StGB aus Gründen der Billigkeit zu mindern ist. Da es sich dabei um eine vermögensrechtliche Anordnung betreffende Ermessensausübung handelt, ist diese gemäß § 270 Abs 2 Z 5 StPO im Urteil zu begründen.

Entscheidungstexte

- 12 Os 125/21f

Entscheidungstext OGH 18.11.2021 12 Os 125/21f

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2021:RS0133834

Im RIS seit

17.01.2022

Zuletzt aktualisiert am

02.02.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>